

Nutzung der Dorfmitte in Höslwang

1. Wofür nutzen Sie aktuell die Ortsmitte?

Anzahl Teilnehmer: 91

62 (68.1%): Parkplatz

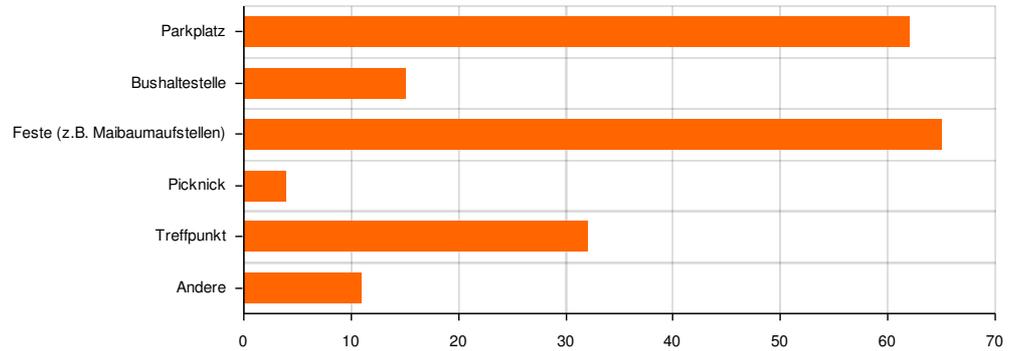
15 (16.5%): Bushaltestelle

65 (71.4%): Feste (z.B. Maibaumaufstellen)

4 (4.4%): Picknick

32 (35.2%): Treffpunkt

11 (12.1%): Andere

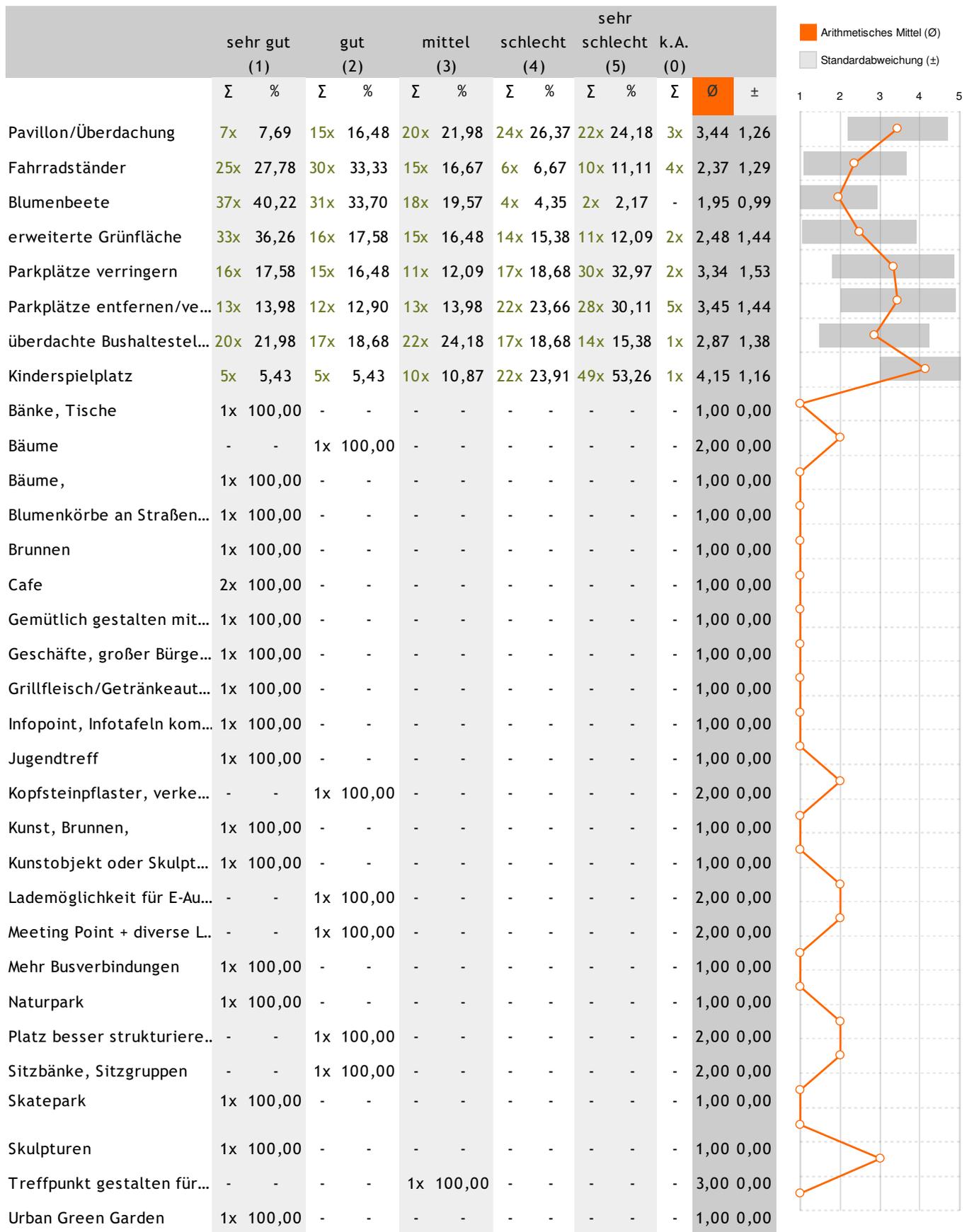


Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- Asylantentreff, da gutes Internet
- Nichts
- Saffa
- Wohnen
- Nicht
- keine Benutzung
- Park
- gar nicht
- offenes Bücherregal
- Restaurant
- Nutze sie nicht, weil ich in der Nähe wohne und eher mit Auto fahre

2. Wie gut können Sie sich ... vorstellen?

Anzahl Teilnehmer: 93



3. Was wünschen Sie sich für die Ortsmitte?

Anzahl Teilnehmer: 50

- Einen Treffpunkt für die Dorfbewohner
- Verkehrsberuhigte Zone und Kopfsteinpflaster
- Einen Brunnen mit Trinkwasser , Grünfläche erhalten bzw vergrößern, Kloster verschönern und nutzen, Kopfsteinpflaster, Verkehr beruhigen,
- In dieser Art beibehalten
Grünfläche mit schöner Sitzgelegenheit evtl. Pergola
Platz für Feste z. B Maibaum
Parkplätze für evtl. Gewerbe am Dorfplatz
Schöne Gestaltung mit Pflaster
Parken für Räder und Motorräder
Bushaltestelle macht Sinn
- Kopfsteinpflaster statt Asphalt, Bankerl, Bäume erhalten
- Keine asphaltierte Fläche, stattdessen Natur Kopfsteinpflaster
- Kopfsteinpflaster
- Einen skatepark oder zumindest wo man skaten kann
- Dass im Kloster bzw. Schwesternwohnheim ein Mehrgenerationen - oder Wohnen im Alter möglich wird.
- Dass sie etwas gepflegter ist, d.h. Der Rasen schön aussieht die Sitzbank erneuert wird und der Mülleimer entfernt oder sich darum gekümmert wird, dass er nicht klebt und stinkt.
- Mit der Planung der Ortsmitte würde ich noch warten. Hintergrund ist der „geplante“ Umbau des Schwesternheims. Wenn dieser konkrete Züge annimmt, kann die Ortsmitte dementsprechend angepasst werden, da z.B. Bei einer gewerblichen Nutzung Parkplätze benötigt werden.
- Mehr Lebendigkeit
- Einen zentralen Punkt, der zum Verweilen einlädt und als Treffpunkt für jung und alt dient, ein Punkt der den Ort belebt.
- Vielleicht auch als Treffpunkt mit Bänken zu nutzen
- Verkehrsfreiheit
- Offene Grünfläche, Park mit Wegen, Blumen und Zusammentreffen
- Baldige Veränderung unter Einbeziehung des Ostflügels
- Eine ausgebaut Busverbindung.
- grün und naturbelassen
- Sitzgelegenheiten
- Grüner Park
- naturnaher Park
- altes Wirtschaftsgebäude abreißen und einen offener Park errichten.
- altes Klostergebäude (Garagen) entfernen und grünen Park errichten.
- Verkehrsberuhigung, evtl Einbahnstraße von Süden her.
Gepflasterte Elemente bis zur Schule
Kriegerdenkmal Sanierung
- Erweiterte Grünfläche ergänzt durch Brunnen und Blumen mit Treffpunktmöglichkeit für Jung und Alt (bei fast jedem Wetter)
- Ich wünsche mir, dass es so bleibt wie es ist.
Ein Bus-Häuschen würde optisch da nicht hin passen (ein Pavillon erst recht nicht!), Blumenbeete sind unnötig und müssen nur gepflegt werden (Zusatzkosten!). Fahrradständer sind bereits verfügbar (im Eck von Schwesternheim und Kirchenmauer sowie gegenüber bei Gasthaus Gehrlein, welche noch Gemeindegrund sind). Einen Kinderspielplatz haben wir bereits und brauchen nicht 100m Luftlinie daneben noch einen, zudem nicht neben einer vielbefahrenen Straße mit unübersichtlicher Führung.
- Die o.g. Fragen sind schwierig zu beantworten, wenn nicht klar wird, wie das Gebäude weiterhin genutzt wird, ob es Tiefgaragenstellplätze gibt oder sich die Fläche verändert.
- Bänke, Marktstände,
- Dass die Ortsmitte weiterhin für Feste und zum Parken nutzbar bleibt
- Eine Ortsmitte, die als solche erkennbar ist und nicht wie jetzt ungepflegt und chaotisch zugeparkt.
Behindertenstellplatz fehlt. Zugang Kirche und Friedhof aktuell unfreundlich, besser gestalten. Anschlagtafeln und Schaukästen ordnen z.B an/in einem Pavillon der auch Buswartehäuschen sein kann. Fahrradständer tauglich für moderne Fahrräder (Bügel). Sitzgelegenheiten.
- Offener Platz für Veranstaltungen. Grüner Platz zum gerne Verweilen.
- Mehr Blumen
- Ansehliches Gebäude und das das Gebäude gewinnerbringend vermietet wird, also nicht mehr "leer" steht und sich die

Gemeinde (Dorferneuerung) endlich einigt was die Gemeinde benötigt und endlich was passiert.

- Ein attraktives Erscheinungsbild mit sinnvoller Nutzung.
- Viel nützliches Grün, Allgemeingut zum Ernten, Naschen, miteinander Säen und Jäten, Treffpunkt für Jung und Alt, Sitzplätze und Platz für kleine!!!! Feste (keine Trinkgelage!), Platz für Feierabend-Outdoor-Bars (mit abwechselnden Caterern). Der Platz soll Menschen zusammenbringen, verschiedene Möglichkeiten bieten, sich einzubringen, zu genießen (Drinks, Fingerfood, Musik, Kino, Theater...) Endlich rührt sich was, hoffentlich kann dieser Platz bald der Gemeinschaft nützen... 50 Jahre wurden schon vertan, ich freue mich, dass Sie diese Umfrage durchführen!!!?
- Soll ein schöner Platz sein, wo man sich Treffen kann. Parkplätze für Kirche und Wirt müssen vorhanden sein. Blumen und Grünflächen kann ich mir gut vorstellen. Auch Sitzgelegenheiten wären vielleicht ganz praktisch.
- Das es so bleibt, wie es ist.
- Dass sie so bleibt wie sie jetzt ist.
Steuergelder müssen nicht zwingend für die Ortsmitte verbraten werden. Hohlwegel und Sportplatzweiterung haben uns Steuerzahler genug Geld gekostet.
- gesamter Innenbereich Zone 30
das Kriegerdenkmal schöner beleuchten
- Frische, junge Bäume.
- attraktiven netten Treffpunkt zum kurzen verweilen und zum Dorfratsch :-)
Kunstobjekt am liebsten von Rudl Endriß aus Söchtenau
- Soll nach Renovierung des angrenzenden Teils des ehemaligen Schwesternheimes attraktiver werden.
Freifläche für Feste.
Parkplätze im alltäglichen Gebrauch notwendig.
- Einen Ruhepol für Ältere - Wartende - Mittagspause nutzende - Kennenlernen der Neuzugezogenen beim gemeinsamen Verweilen - Tipp aus Prien, wo um die Pfarrkirche mitten im Ort ein Seelenruhiger Entspannungsort mit Bänken angelegt ist, wo ich sehr gerne in der Sonne meine Mittagspause verbringe - dies wünsche ich mir auch für Höslwang, z.B. im Klosterinnenhof zur rechten Seite hin (am Taubenhausteil) Bänke entlang der Seitenbauten aufstellen, welche bei Veranstaltungen leicht wegzuräumen wären. Oder auch entlang der Aussenbereiche am Kirchplatz - einfach mehr Sitzplätze - einzelne Sitzgruppen - die in der Wiese ist ja sehr löblich, wird aber oft von den Flüchtlingen belagert, was ich aus deren Sicht vollkommen verstehe, suchen sie doch dort Anschluß...Zur Straße hin müsste ein bessere Abgrenzung erfolgen - zum Friedhof hin evtl. eine Öffnung, nicht diese abgrenzende Mauer - locker - offen - aber herzlicher gestaltet - das wäre mein Wunsch! Höslwang ist wunderbar und soll es auch bleiben - mit Blick nach vorne in die Zukunft: Danke Euch!
- Blume
- Fußgänger und Fahrradzone
Kein Autoverkehr
Mehr grüne Flächen
- Mehr Belebung
- sanierung der bestehenden gebeude und einbau von kleinen geschäften,arztpraxis .sehr wichtiges ziehl belebung der ortsmittle von der möglichst viele etwas davon haben vielleicht auch einen teilabris .
- Eigentlich finde ich sie sehr schön, wie sie ist. Mehr Blumen und grün finde ich immer schön. Bei den Grünflächen wüsste ich aber nicht, wo die mehr Platz hätten?Die Kinder spielen in eigenen Gärten, glaube ich. Meine sind schon groß und deshalb weiß ich das nicht genau. Ich lebe nur am Wochenende hier. Parkplätze verlagern birgt die Gefahr birgt m.e., dass irgendwo ein unschöner, großer Parkplatz entsteht, der das Gesicht des Ortes oder Grünflächen zerstört.
- Sammelplatz für Feste in der Kirche, imGasthaus, in der potentiellen Mehrzweckhalle Fotokulisse für Gruppen, öffentliche Informationen, ein anheimelnder öffentlicher Ort analog zu einem italienischen Piazza

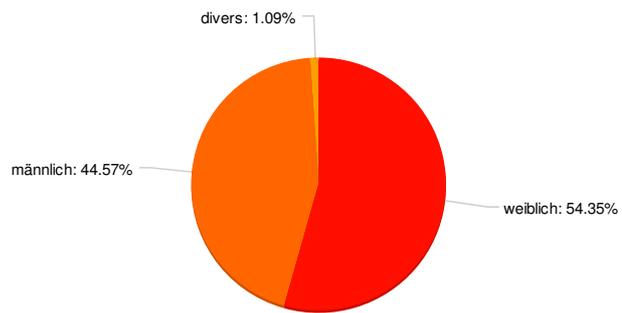
4. Geschlecht

Anzahl Teilnehmer: 92

50 (54.3%): weiblich

41 (44.6%): männlich

1 (1.1%): divers

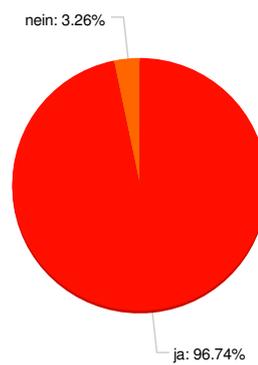


5. Wohnen Sie im Gemeindegebiet von Höslwang?

Anzahl Teilnehmer: 92

89 (96.7%): ja

3 (3.3%): nein



6. Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

Anzahl Teilnehmer: 92

3 (3.3%): < 18

24 (26.1%): 19-29

49 (53.3%): 30-59

16 (17.4%): > 60

